

Datenschutzhinweise für Bewerber/-innen der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Wir freuen uns, dass Sie sich für uns interessieren und sich für eine Stelle in unserer Hochschule bewerben oder beworben haben. Wir möchten Ihnen nachfolgend gerne Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Bewerbung erteilen.

Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

Pädagogische Hochschule Weingarten
Kirchplatz 2
88250 Weingarten
Deutschland
Telefon: +49 (0) 751 – 501 – 0
E-Mail: poststelle@ph-weingarten.de

Sie finden weitere Informationen zu unserer Hochschule, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten in unserem Impressum unserer Internetseite: <https://www.ph-weingarten.de/virtuell/footer/impressum/> .

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, um Ihre Eignung für die Stelle (oder ggf. andere offene Positionen in unserer Hochschule) zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Begründung eines Beamten-/ Beschäftigten-/Praktikantenverhältnisses ist § 4, 15 LDSG i.V.m. §§ 83 bis 85 LBG. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Für die Pädagogische Hochschule Weingarten ergeben sich die rechtlichen Vorgaben für das Auswahlverfahren insbesondere aus Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz, dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und dem Haushaltsrecht.

Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von öffentlichen Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten/ Bewerbungsunterlagen werden vier Monate nach dem Zugang der Ablehnung vernichtet, soweit eine längere Speicherung nicht zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Für den Fall, dass Sie einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt haben, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Pool übernehmen. Dort werden die Daten nach Ablauf von zwei Jahren gelöscht.

Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens eine Zusage für eine Stelle erhalten haben, werden die Daten aus dem Bewerberdatensystem in unser Personalinformationssystem überführt.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Wir nutzen für den Bewerbungsprozess einen spezialisierten Software-Anbieter. Dieser wird als Dienstleister für uns tätig und kann im Zusammenhang mit der Wartung und Pflege der Systeme ggf. auch Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten. Wir haben mit diesem Anbieter einen sog. Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen, der sicherstellt, dass die Datenverarbeitung in zulässiger Weise erfolgt.

Ihre Bewerberdaten werden nach Eingang Ihrer Bewerbung von der Personalabteilung gesichtet. Geeignete Bewerbungen werden dann intern an die Abteilungsverantwortlichen für die jeweils offene Position weitergeleitet. Innerhalb der Hochschule haben grundsätzlich nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für den ordnungsgemäßen Ablauf unseres Bewerbungsverfahrens benötigen.

Im Falle des Zustandekommens eines Beschäftigungsverhältnisses erhält auch das Landesamt für Besoldung und Versorgung (LBV) Ihre Daten und verarbeitet diese ab Beginn Ihres Arbeits- und bzw. Ausbildungsverhältnisses für die Festsetzung und Auszahlung Ihres Entgeltes und ggfs. sonstiger Leistungen (z.B. des Kindesgeldes, der vermögenswirksamen Leistungen sowie der Beihilfe, falls Sie unter die Altregelung für beihilfeberechtigte Tarifbeschäftigte des Landes fallen). Ausführliche Informationen zu der Datenverarbeitung durch das LBV finden Sie auf der Webseite des LBV unter: <https://lbv.landbw.de/das-lbv/kontakt/datenschutz> .

Zudem erhalten Sie diese Informationen auch gesondert vom LBV bzw. haben die Möglichkeit diese dort zu erfragen.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Die Daten werden ausschließlich in Rechenzentren der Bundesrepublik Deutschland verarbeitet.

Ihre Rechte als „Betroffene“

Sie haben das **Recht auf Auskunft** über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein **Recht auf Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung der Verarbeitung**, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Außerdem haben Sie ein **Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung** im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Gleiches gilt für Ihr **Recht auf Datenübertragbarkeit**.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist per Post an die

Pädagogische Hochschule Weingarten
Kirchplatz 2
88250 Weingarten
Deutschland

oder per E-Mail an: datenschutzkoordination@vw.ph-weingarten.de zu richten.

Bitte beachten Sie, dass E-Mails zurzeit nur unverschlüsselt zugesandt bzw. empfangen werden können.

Unser Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten in unserer Hochschule benannt. Sie erreichen diesen unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Maximilian Musch (Datenschutzbeauftragter)
Deutsche Datenschutzkanzlei
Richard-Wagner-Straße 2
88094 Oberteuringen
Deutschland
Telefon: +49 (0) 7542 – 949 – 2100
E-Mail: anfragen@ddsk.de

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch uns bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde in Baden-Württemberg:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Königstraße 10 a
70173 Stuttgart
Deutschland
Tel.: +49 (0) 711 – 615541 – 0
Fax: +49 (0) 711 – 615541 – 15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de